RACHEL ERZÄHLT

Das kurze Leben der Rachel Abraham zwischen dem Bremer Stephaniviertel und dem Minsker Ghetto

Sonntag, 1. November 2026

16:00 Uhr Kulturkirche St. Stephani

Eintritt frei – Spenden für die Ergänzung der Stolpersteine an St. Stephani sind willkommen

Eine Bremer Geschichte aus dem Stephani-Viertel von Deportation, Mut und aufrechtem Gang erzählt aus der Sicht eines kleinen jüdischen Bremer Mädchens

Erzählt - anlässlich des 85. Jahrestags der Deportation Bremer Juden und Jüdinnen im November 1941 nach Minsk - in Bildern, Dokumenten, Texten und Tönen von Robert Schumann, Fazil Say und Johann Sebastian Bach

Text, Sprecher & Recherche: Dr. Johannes Schnepel-Boomgaarden
Am Flügel: Ida-Marlene Willach & Jannek Boomgaarden
Fotografie und Recherche: Bärbel Schmidt
Bildtechnik und Präsentation: Jakob Boomgaarden
Veranstaltungstechnik: Peter Struck

Eingangsworte:

„Sich erinnern“
Hedwig Thelen
Krankenhausmuseum Bremen

„Nachbarin Rachel“
Ralf Perplies
Direktor der Bremer Volkshochschule, Bamberger Haus

Eine Veranstaltung des Evangelischen Bildungswerks und der Kulturkirche St. Stephani Bremen. Mit Unterstützung der Bürgerstiftung Bremen, der Landeszentrale für politische Bildung, der Bremer Volkshochschule, des Vereins ‚Erinnern für die Zukunft‘, des Initiativkreises ‚Stolpersteine Bremen‘, der ‚Spurensuche Bremen‘, dem Hebammenlandesverband Bremen, vom Kinderhospiz Löwenherz in Syke, dem Staatsarchiv Bremen und der Arbeitnehmerkammer Bremen.